

## Sitzung vom 26. November 1909.

Vorsitzender: Herr A. ENGLER.

---

Als ordentliche Mitglieder sind vorgeschlagen die Herren:  
**Michel**, Dr. philos. **Ernst**, in **Göttingen** (durch G. BERTHOLD und S. SIMON).  
**Seeger**, **Rudolf**, Assistent am botan. Institut der Universität **Innsbruck** (durch E. HEINRICHER, A. WAGNER und A. SPERLICH).  
**Schikorra**, Dr. **W.**, Assistent an der Königl. Gärtnerlehranstalt zu **Dahlem** bei Berlin (durch G. HÖSTERMANN und P. CLAUSSEN.)

---

Als ordentliche Mitglieder werden proklamiert die Herren:  
**Rudolph**, Dr. **Karl**, in **Czernowitz**.  
**Anders**, **Gustav**, in **Westend** bei Berlin.  
**Reitler**, **Josef**, in **Hamm**, Post Conz (Rheinland).  
**Hergt**, Professor **B.**, in **Weimar**.

---

An Stelle von Herrn **J. Behrens**, der die auf ihn gefallene Wahl abgelehnt hatte, wurde Herr **J. Urban** zum dritten Vorsitzenden des Berliner Vorstandes gewählt.

---

Herr **Gustav Höstermann** demonstrierte einige Modelle, die er ursprünglich mit den primitivsten Mitteln selbst aufgebaut, nunmehr aber der Verlagsanstalt R. BRENDEL, Grunewald-Berlin, zum Vertrieb überlassen hat. Eine Sammlung von vier Modellen erläutert in zweckentsprechender, einfacher Ausführung einige Formen der Blattstellung. Die Einzelblätter, Quirle und Internodien sind um eine hölzerne Achse drehbar und einzeln herausnehmbar; die Internodien durch Zwischenstücke zu verlängern. Es können sowohl die Stellungen mit zerstreuter (je einem Blatt in jeder Höhe) Blattanordnung ( $\frac{1}{2}$ -,  $\frac{1}{3}$ -,  $\frac{2}{5}$ -,  $\frac{3}{8}$ -,  $\frac{1}{3}$ -,  $\frac{1}{4}$ -,  $\frac{2}{7}$ -Stellung), als auch die mit mehrblättrigen Quirlen (2-, 3-, 4-, 6blättrig) mit Leichtigkeit

gezeigt werden. Es ist ferner möglich, die zweiblättrigen Quirle durch Zufügung beigegebener loser Blätter in vierblättrige und die dreiblättrigen in sechsblättrige Quirle umzuwandeln.

Eine zweite Serie von Modellen stellt die Biegungsfestigkeit des monocotylen und des dicotylen Stengels und die Biegunsmöglichkeit der Wurzel dar. Sie bestehen in der Hauptsache aus je einem auf Holzsockel aufmontierten, längshälftig weiß (Wurzel) bzw. grün (Stengel) lackierten Glaszylinder, in welchen die Gefäßbündel in bestimmter Anordnung eingefügt sind. Die Gefäßbündelkomplexe können herausgenommen werden, um die oben angegebenen mechanischen Eigenschaften durch leichtes Biegen oder Anhängen von Gewichten an das eine Ende der mit dem andern Ende horizontal fixierten Bündelkörper festzustellen.

---

## Mitteilungen.

---

### 64. P. Lindner: *Catenularia fuliginea* (Saito), ein Schulbeispiel zur Demonstration der Sporenkettenbildung.

(Mit Tafel XVIII.)

(Eingegangen am 29. Oktober 1909.)

Die Veranlassung zu den nachfolgenden kurzen Ausführungen gibt mir der Besitz einiger besonders gelungener Mikrophotogramme, die ich von Tröpfchen- bzw. Adhäsionskulturen dieses Pilzes in Bierwürze erhalten habe. Indem ich diese Bilder hier zur Veröffentlichung bringe, wünsche ich gleichzeitig auf den didaktischen Wert dieser Methoden, die außer in gärungsphysiologischen Kreisen noch wenig bekannt sind, hinzuweisen, gestatten sie doch eine fortlaufende Beobachtung des völlig ungestört sich entwickelnden Pilzes bis zur Bildung von Sporenketten von mehreren Hundert Gliedern.

In meiner 1. Auflage der „Mikroskopischen Betriebskontrolle in den Gärungsgewerben“ 1895, S. 170, beschrieb ich bereits den Organismus unter der vorläufigen Bezeichnung „schokoladenfarbener Schimmelpilz“. 1903 brachte ich in der 1. Auflage meines „Atlas der mikroskopischen Grundlagen der Gärungskunde“ 3 Bilder von ihm unter dem Namen *Penicillium simplex*. In dem Bild Cannon auf Tafel 36 daselbst sehen wir in ausgezeichnete Weise die ersten

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Sitzung vom 26. November 1909. 529-530](#)